

**B e r i c h t**

über die Prüfung

des Enterprise Content Management System (ECM)

DocuWare in der Version 7.0,

in den Einsatzvarianten On-Premise sowie DocuWare-Cloud,

nach IDW PS 880

bei der

**DocuWare GmbH**

**Germering**

SCHACKSTRASSE 2    80539 MÜNCHEN    TEL.: +49 89 38172-0    FAX: +49 89 38172-204    pspwpg@pspwpg.eu    www.pspwpg.eu

G E S C H Ä F T S F Ü H R E R :

CHRISTOPHER SCHÖNBERGER WIRTSCHAFTSPRÜFER, STEUERBERATER	BERNHARD WINTERSTETTER WIRTSCHAFTSPRÜFER, STEUERBERATER	HARALD DÖRFLER WIRTSCHAFTSPRÜFER, STEUERBERATER	ROLAND W. GRAF RECHTSANWALT, STEUERBERATER	STEPHAN NOWACK WIRTSCHAFTSPRÜFER, STEUERBERATER	STEFAN GROß STEUERBERATER, CISA	DR. AXEL-MICHAEL WAGNER RECHTSANWALT
ANDREAS VOGL WIRTSCHAFTSPRÜFER, STEUERBERATER	DR. HANNSPETER RIEDEL RECHTSANWALT, FASIR, FAHaGesR	MAIK PAUKSTADT STEUERBERATER, CFP	DR. ALEXANDER REICHL STEUERBERATER	ANJA PETERSHAGEN WIRTSCHAFTSPRÜFERIN, STEUERBERATERIN	DR. CHRISTIAN ESCHNER WIRTSCHAFTSPRÜFER, STEUERBERATER	GABRIELE ERHART WIRTSCHAFTSPRÜFERIN, STEUERBERATERIN
OLIVER MÜNZ WIRTSCHAFTSPRÜFER, STEUERBERATER						

## **Bescheinigung über die Durchführung einer Softwareprüfung**

### **1. Prämissen/Disclaimer zur Weitergabe der Bescheinigung über die Durchführung einer Softwareprüfung**

Die DocuWare GmbH, Germering, (im Folgenden „Gesellschaft“ genannt), hat die PSP Peters Schönberger GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, München (im Folgenden auch „PSP“ genannt), mit einer Prüfung ausgewählter Funktionsbereiche ihres Softwareprodukts DocuWare in der Version 7.0, in den Einsatzvarianten On-Premise sowie DocuWare-Cloud, gemäß dem IDW Prüfungsstandard: Die Prüfung von Softwareprodukten (IDW PS 880) beauftragt. Nach Abschluss der Prüfung hat PSP der Gesellschaft eine Bescheinigung über die Durchführung einer Softwareprüfung zum 14. August 2018 („Softwarebescheinigung“) erteilt.

Sie bzw. Ihr Unternehmen ist bzw. sind gewerblicher Kunde oder Interessent des eingangs bezeichneten Softwareprodukts. Die nachfolgende Softwarebescheinigung wurde Ihnen nach Kenntnisnahme und Zustimmung zu den nachfolgenden Bedingungen gewährt:

- PSP gibt keinerlei Empfehlung zum Kauf des oben genannten Softwareprodukts ab.
- Die Softwarebescheinigung wurde auf Grundlage des Vertrags zwischen der Gesellschaft und PSP erstellt. Nach diesem Vertrag besteht die Verantwortung seitens PSP für die Prüfung und die Softwarebescheinigung allein der Gesellschaft gegenüber. Dritte sind danach nicht in den Schutzbereich des Vertrags einbezogen, d. h. Dritten gegenüber übernimmt PSP keinerlei Verantwortung, insbesondere nicht dafür, ob die Softwarebescheinigung für Zwecke solcher Dritter geeignet oder ausreichend ist. Die Verantwortung für jegliche Verwendung der Softwarebescheinigung oder jeglicher darauf basierender Entscheidungen liegt daher ausschließlich bei den Dritten. Etwas anderes gilt nur, wenn dies zwischen einem Dritten und PSP schriftlich vereinbart wurde.
- Die Softwarebescheinigung gibt den Stand der Erkenntnisse wieder, die zum Zeitpunkt der Erstellung vorlagen. Eine Aktualisierung der Softwarebescheinigung war nicht Gegenstand der Beauftragung und wurde dementsprechend nicht vorgenommen.
- Die Softwarebescheinigung ist vertraulich zu behandeln.

Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere im Bereich Prüfungen, gelten, was die Haftung anbelangt, ausschließlich die jeweiligen gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB. Ergänzend dazu gelten für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, die bestehende Mandats-Rahmenvereinbarung einschließlich der diesem Bericht als Anlage 2 beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017“. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Schutzwirkung des zugrunde liegenden Auftragsverhältnisses zugunsten Dritter in der Mandats-Rahmenvereinbarung ausgeschlossen wurde.

Elektronische Kopie

## 2. Softwarebescheinigung

Die DocuWare GmbH, Germering (im Folgenden „Gesellschaft“ genannt), hat die PSP Peters Schönberger GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, München (im Folgenden auch „PSP“ genannt), beauftragt, eine Prüfung ausgewählter Funktionsbereiche ihres Softwareprodukts

### **DocuWare, Version 7.0,**

in den Einsatzvarianten On-Premise sowie DocuWare-Cloud,

vorzunehmen.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für das Softwareprodukt und die Planung, Durchführung und Überwachung der Softwareentwicklung verantwortlich. Diese Verantwortung wird durch unsere Prüfung nicht berührt. Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über das Softwareprodukt abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Die Prüfung von Softwareprodukten (IDW PS 880) durchgeführt. Danach ist die Softwareprüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob das Softwareprodukt bei sachgerechter Anwendung, Konfiguration und entsprechender Ausgestaltung der Verarbeitungsverfahren eine den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung entsprechende Rechnungslegung ermöglicht und den auftragsgemäß zugrunde gelegten Kriterien entspricht. Dies umfasst unsere Beurteilung, ob die Kriterien durch die Verarbeitungsfunktionen und durch das programminterne Kontrollsystem angemessen umgesetzt sind, sowie ob eine aussagefähige Verfahrensdokumentation vorliegt. Die Wirksamkeit der Programmfunktionen wird anhand von ausgewählten Testfällen beurteilt.

Unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß folgende Kriterien („**Beurteilungsmaßstab**“) zugrunde gelegt:

- „Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff“ (GoBD vom 14. November 2014)
- Handelsgesetzbuch (HGB), insbesondere §§ 238, 239, 257
- Abgabenordnung (AO), insbesondere §§ 145, 146, 147
- IDW PS 880 – Die Prüfung von Softwareprodukten (Stand 11. März 2010)

- IDW RS FAIT 1 – Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung bei Einsatz von Informationstechnologie (Stand 24. September 2002)
- IDW RS FAIT 3 – Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beim Einsatz elektronischer Archivierungsverfahren (Stand 11. September 2015)

Spezielle regulatorische, aufsichtsrechtliche oder aufgabenbezogene Anforderungen an die Gestaltung rechnungslegungsrelevanter Verarbeitungsfunktionen wurden auftragsgemäß nicht berücksichtigt.

Der **Umfang** unserer Prüfung ergibt sich abschließend im Einzelnen auftragsgemäß aus der **GoBD-Checkliste für Dokumentenmanagement-Systeme (DMS) des Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.** (Bitkom, 23. September 2015) in Kombination mit den als prüfungsrelevant eingestuften Funktionalitäten der Software.

Da Softwareprodukte an die Anforderungen des Einsatzgebietes angepasst werden, kann sich unser Urteil ausschließlich darauf beziehen, dass das Softwareprodukt bei sachgerechter Anwendung ermöglicht, den definierten Kriterien zu entsprechen. Die Prüfung erfolgte innerhalb der spezifischen und unigen Gegebenheiten des Testsystems und damit zu sog. „**Laborbedingungen**“.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse ermöglicht das von uns geprüfte Softwareprodukt (DocuWare, Version 7.0, in den Einsatzvarianten On-Premise sowie DocuWare-Cloud) bei sachgerechter Anwendung, Konfiguration und entsprechender Ausgestaltung der Verarbeitungsverfahren eine den „**Grundsätzen zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff**“ (GoBD) entsprechende elektronische Aufbewahrung und entspricht diesbezüglich den vorstehend aufgeführten Kriterien.

Diese Bescheinigung gilt jedoch nur unter den Voraussetzungen, dass:

- die eingesetzte Softwareversion mit der von uns geprüften Version übereinstimmt und keine individuellen Veränderungen am Programm vorgenommen wurden,
- die in der Dokumentation erläuterten Anwendungsvorschriften eingehalten und sachgerecht angewendet werden,
- die Programme in zeitlich und sachlich richtigem Zusammenhang eingesetzt werden,

- die geltenden handelsrechtlichen und steuerlichen Vorschriften im organisatorischen Umfeld des Programmsystems eingehalten werden,
- die korrekte Handhabung der Software beim Softwareanwender, einschließlich der sachgemäßen Parametrisierung der Software sowie der beim Softwareanwender eingesetzten IT-Infrastruktur gewährleistet ist,
- das Interne Kontrollsystem beim Anwender eine zuverlässige und sichere Anwendung der Software gewährleistet, sowie
- ggf. die an eine Cloud-Lösung zu stellenden Ordnungsmäßigkeits-, Sicherheits- und Datenschutzanforderungen eingehalten werden.

Wir weisen darauf hin, dass künftige Programmänderungen die Ordnungsmäßigkeit der Software beeinflussen können.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die in den GoBD geforderte maschinelle Auswertbarkeit voraussetzt, dass die entsprechend dem Datenzugriff der Finanzverwaltung unterliegenden Daten in einem maschinell auswertbaren Format vollständig, unverdichtet und ungefiltert über eine geeignete Schnittstelle aus dem originären System übergeben werden.

Ferner versteht die Finanzverwaltung unter dem Begriff der „maschinellen Auswertbarkeit“ den wahlfreien Zugriff auf alle, in sämtlichen Systemen gespeicherten, steuerlich relevanten Daten einschließlich der Stammdaten. Die Ordnungsmäßigkeit kann deshalb abschließend nur in der Gesamtheit mit den beim Softwareanwender installierten Systemen sowie den eingesetzten Verfahren beurteilt werden.

Soweit etwa mit der Nutzung von DocuWare in der Version 7.0, in den Einsatzvarianten On-Premise sowie DocuWare-Cloud, elektronische Bücher und sonst erforderliche elektronische Aufzeichnungen oder Teile davon außerhalb des Geltungsbereichs der Abgabenordnung geführt und/oder aufbewahrt werden sollen, weisen wir darauf hin, dass dies gemäß § 146 Abs. 2a AO einer Bewilligung durch die zuständige Finanzbehörde bedarf. Hierzu ist ein schriftlicher Antrag durch den Steuerpflichtigen erforderlich.

München, 14. August 2018

PSP Peters Schönberger GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Andreas Vogl  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

Stefan Groß  
Steuerberater  
Certified Information Systems Auditor (CISA)